

Projekt „Die MVHS in St. Josef. Aufsuchende Bildung für mobilitätseingeschränkte**Hochaltrige“** Seniorenprogramm der Münchner Volkshochschule

Das Pilotprojekt hat das Ziel, das Angebotsspektrum der Senioren Volkshochschule der MVHS mit aufsuchenden Bildungsangeboten speziell für die Zielgruppe der mobilitätseingeschränkten Hochaltrigen¹ zu erweitern. Mit aufsuchender Bildungsarbeit sind Bildungsformate gemeint, die kontextgebundene Ziele verfolgen (hier hochaltrige Personen, die im Komm-Prinzip der Volkshochschule nicht erreicht werden können bzw. deren Teilhabe nicht allein durch die Bereitstellung des normalen Kursangebots im institutionellen Rahmen ermöglicht werden kann) und regional verortet sind (hier das Haus St. Josef am Luise-Kiesselbach-Platz im Bezirk Sendling-Westpark).

Mit dem Pilotprojekt soll das bisherige Bewegungs- und Kulturangebot von Münchenstift durch extern organisierte Kursangebote der MVHS erweitert werden, um den Bewohnerinnen und Bewohnern einen direkten und niederschweligen Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Das Pilotprojekt soll zur Öffnung des Hauses St. Josef für die Öffentlichkeit beitragen, indem das MVHS-Angebot neben den Bewohnerinnen und Bewohnern des Haus St. Josef, auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Margarete-von-Siemens-Hauses in der Heiglhofstraße 54, 81377 München im Bezirk Großhadern, sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern aus der nachbarschaftlichen Umgebung des Bezirks Sendling-Westpark zugänglich gemacht wird.

Des Weiteren sollen im Rahmen des Pilotprojekts praxisbezogene Erkenntnisse in dem Forschungsfeld Bildung für Hochaltrige gezogen werden, die eine Implementation des Konzepts an anderen Standorten ermöglicht.

Deshalb ist eine externe wissenschaftliche Begleitung durch die einschlägigen Lehrstühle der Ludwig-Maximilians-Universität und der Hochschule München vorgesehen. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt die Analyse über die Zugänglichkeit zu aufsuchenden Bildungsangeboten der MVHS und unterstützt die Einführung in das Thema „Bildung für Hochaltrige“.

Das Projekt soll ab Herbst/Winter 2014/15 für mindestens 2 Semester bis Frühjahr/Sommer 2015 durchgeführt und parallel wissenschaftlich begleitet werden.

Kalkulation (Hochrechnung)

Honorare 2/14 und 1/15	7.500 €
Verwaltungskosten (20% von Gesamtsumme)	6.000 €
Sachkosten	4.000 €
Werbungskosten	5.000 €
<hr/>	<hr/>
Zwischensumme	22.500 €
Kosten Zubringerdienst zwischen den Häusern	6.900 €
Aufwendungen Münchenstift	600 €
<hr/>	<hr/>
Zwischensumme	7.500 €
<hr/>	<hr/>
Gesamtsumme	30.000 €

¹ Als hochaldrig werden Menschen angesehen, die älter als 80 Jahre sind.